



ALLERGIE.

In unseren Zeiten ist diese Erscheinung **nicht nur beim Menschen** sehr häufig, sondern auch **bei unseren Haustieren** wie Hund und Katze aber auch bei Kaninchen und Meerschweinchen ist dieses Phänomen vorhanden.

Die Ursache der Allergie ist sicher nicht eine einzige sondern **Multifaktoriell** (mehrere Ursachen).

Gesichert ist eine **genetische Disposition (Vererbung)**, da Allergien **bei gewissen Hunderassen gehäuft vorkommen**. Cairn Terrier, West Highland Whiterrier,, Foxterrier, Llasa Apso, Labrador und Golden Retriever, Boxer, Bulldogge, Dalmatiner, Englisch und Irisch Setter und Shar Peis sowie auch Mischlingshunde sind besonders betroffen.

Bei den Katzen ist die Rassedisposition noch nicht geklärt.

Diese genetische Disposition ist auch bei Menschen festgestellt.

Sicher spielen auch **Umwelteinflüsse**, wie unsere saubere Umwelt. eine Rolle.

Es wird angenommen, dass **das Immunsystem (unser Abwehrsystem im Körper)** in der Kindheit und Jugend **„zu wenig arbeit hat“ (erkennen von Krankheitserreger)** und dadurch sucht sie noch Aufgaben und erkennt auch Proteine (Eiweißstoffe), die eigentlich nicht schädlich sind, als schädlich und kämpft dagegen an.

Außerdem muss sich der Körper noch mit sehr viel mehr Eiweißstoffe auseinandersetzen als vor 100 Jahren, was ist gefährlich was nicht?

Die Klimaerwärmung sorgt dafür dass die **Pollen und Gräserblütesaison viel intensiver und länger anhält** als früher.

Glashauszucht und die Transportmöglichkeiten erbiertet die Möglichkeit Sachen ganzjährlich zu essen, die früher nur saisonal erhältlich waren.

Beim Menschen hängt das psychische Befinden in sehr engen Zusammenhang mit Allergieerscheinungen, auch **eine hormonelle Komponente** wird besprochen.

Ein Interessantes Beispiel finde ich ist, dass Ostdeutschland wo es noch kommunistisch regiert wurde, einen sehr niedrigen Allergierate der Menschen hatte obwohl die Luftgüte nicht immer die Beste war.

Nach dem Anschluss an Westdeutschland und die veränderte Lebenseinstellung stieg die Allergiehäufigkeit markant.

Als weiteres Beispiel ist die Allergiehäufigkeit in Westeuropa und Amerika deutlich höher als in z.B in den Südamerikanischen Ländern.

Obwohl Allergien bei den Menschen zu einer der häufigeren „Erkrankungen“ gehört und sehr viel geforscht wird, hat man noch nicht den ganzen Umfang der

Zellantwort und Mechanismen die eine Allergie auslöst und entstehen lässt verstanden und es werden immer wieder neue Erkenntnisse veröffentlicht. Also wie Sie sehen spielen sehr viele Komponenten mit und vieles ist noch nicht geklärt.

Beim **Hund** hat man **ähnliche Ursachen** und zelluläre Reaktionen **wie beim Mensch** gefunden.

Bei der **Katze** ist alles anders.

Hier steckt noch das Wissen über die Reaktion der Körperzellen auf Allergien bei in den Kinderschuhen.

Katzen sind eben keine kleinen Hunde.

Die Allergie kann man vielleicht so erklären,

der Körper glaubt mit einem Krankheitserreger konfrontiert zu sein und baut beim ersten Mal einer Abwehr auf.

Bei diesem ersten Mal ist es ein normaler Vorgang obwohl auf ein falsches Objekt. Dadurch gibt es beim ersten Mal keine allergischen Reaktionen, da der Körper erst das Protein=Krankheitserreger=Allergen, kennen lernen muss.

Erst ab **dem 2. Mal** können sich allergische Reaktionen zeigen.

Es kann aber **auch Jahre dauern bis zum ersten allergischen Reaktion** entstehen.

Plötzlich reagiert der Körperabwehr verrückt.

Sie **bekämpft** die vermeintlichen Erreger **zu heftig.**

Ein überschüssender Abwehrreaktion und die **Zellkaskade die dadurch ausgelöst wird**, sind die **Symptome** die wir (wenn allergisch) dann spüren.

Jucken am Körper,

Schwellung der Schleimhäute,

Heuschnupfen

Asthma

und der **fatale Folge** kann der sogenannte **anaphylaktischen Schock** sein, wo man sterben kann wenn nicht blitzschnell behandelt wird.

Heimtückisch ist auch dass sich **Allergene lebenslänglich ändern können.**

Eine Form der Allergie kann sich **in einer anderen Form ändern.**

Ähnlich kann Stoffe oder Futter auf die allergisch reagiert wurden plötzlich vertragen werden. Umgekehrt können aber wiederum Stoffe, die bisher vertragen wurde, eine allergische Reaktion auslösen

Allergien sind nicht heilbar, es muss versucht werden das **Tier so symptomlose wie möglich zu bekommen**, um eine gute Lebensqualität zu erzielen dies kann entweder durch **Vermeidung bekannte Allergene oder Medikamentös** geschehen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.